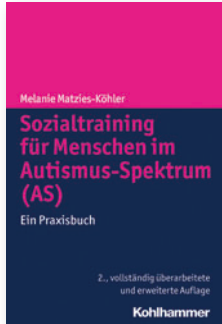


Autismus



Thematisch top → Dieses Buch stellt ausführlich theoretische Grundlagen sowie diverse Konzepte und Ansätze des Autismus-Spektrums bei höherem kognitivem Niveau vor. Der Leser kann dadurch soziale Interaktionsstörungen der Klienten besser verstehen. Melanie Matzies-Köhler, Diplom-Psychologin und freiberufliche Fachberaterin für Autismus, legt die Schwerpunkte im Buch auf die Themen „Gefühlsmanagement“ und „Theory of Mind“. Positiv hervorzuheben ist der Abschnitt „Social Stories und Comic Strip Conversations“, da es im deutschsprachigen Raum wenig anschauliche Literatur und Anwendungsbeispiele gibt. Der Text ist wenig strukturiert und bebildert, sodass es schwer ist, gezielt nach Informationen zu suchen. Interessante Anregungen

verlieren sich im Text. Viele Abbildungen und Tipps stehen erst im Anhang und nicht in den Kapiteln. Eine Ausnahme bilden Kästen, die praxisnahe Beispiele zu jeder Thematik hervorheben. Es gibt praxisnähere Bücher der Autorin zum Beispiel „Colins Welt hat tausend Rätsel“. Ein guter Überblick für Einsteiger. Er stellt ausführlich Ursachen, Besonderheiten und Interventionsmöglichkeiten vor. Einige Abschnitte sind zu kurz und ohne Vorkenntnisse nicht zur Adaption an die eigene Arbeit geeignet. Eine Auflistung weiterer konzeptioneller Programme und Interventionsmöglichkeiten wäre sinnvoll.
Daniela Küchemann, Ergotherapeutin in Gehrden und Leitung einer Autismus-Ambulanz

M. Matzies-Köhler
Sozialtraining für Menschen im Autismus-Spektrum (AS)
2., überarb. u. erw. Auflage
Kohlhammer Verlag 2015, 217 S., 32,99€
ISBN 978-3-17-023087-3



Motorisch-funktionelle Behandlungsverfahren



Umstritten → In Zeiten zunehmender Akademisierung der Ergotherapie befinden sich auch motorisch funktionelle Behandlungsverfahren im Wandel. Da es nur wenige Übersichtswerke zu dem Thema für die Lehre gibt, würde „Der Mofu-Baukasten“ eine wichtige Lücke schließen. Martin Klaus, MBA in Healthcare Management und Ergotherapeut, orientiert sich im übersichtlichen Buch am Lehrplan und ergänzt ihn mit relevanten, aktuellen Themen wie wissenschaftlichen Aspekten und dem Konzept Kinästhetik. Bilder, Videos und eine CD mit Zusatzmaterial bereichern das Buch. Leider bleibt der Autor jedoch an vielen Stellen oberflächlich, sodass wichtige Aspekte wie die agonistische und antagonistische Muskularbeit und die Biomechanik der Schulter verloren gehen. Eine Verknüpfung zu ergotherapeutischen Modellen, der Betätigungs- und Klientenzentrie-

rung und ein Verweis auf den Bottom-up-/Top-down-Ansatz finden nicht statt. Als Bobath-Therapeutin und zertifizierte Anwenderin der Maietta-Hatch-Kinaesthetics kann ich die praktischen Anleitungen zu den Transfers auf der DVD nicht befürworten. Sie gefährden Klienten (Handling des betroffenen Arms) und Therapeuten (Positionierung der Arme des Klienten an der HWS des Therapeuten). Der Ansatz einer Förderung, die Anbahnung physiologischer Bewegung und eine an ein Konzept wie Bobath angelehnte Vorgehensweise sind nicht erkennbar. Auch die Mobilisierungen, vor allem der Hand- und Fingergelenke und der HWS, sind für die Praxis oft fraglich. In der aktuellen Form kann ich das Buch nicht weiterempfehlen.
Sandra Grimm, BC (NL), Ergotherapeutin und Dozentin für Ergotherapie aus Neuburg/Donau

M. Klaus
Der Mofu-Baukasten
Verlag Modernes Lernen 2015, 272 S., 24,95€
ISBN 978-3-8080-0740-2



Ratgeber

Gelungene Einführung → „Mit Demenz leben“ bietet einen kurzen Einblick in alle Bereiche dieses Krankheitsbildes. Das Autorenteam, ein Palliativmediziner und Geriater sowie eine Gesundheitswissenschaftlerin und Silviahemmet-Trainerin, erläutert mit einfachen Worten die medizinische Entwicklung der Demenz und beschreibt die verschiedenen Formen mit ihren jeweils unterschiedlichen Symptomen. Angehörige sowie Betroffene finden Tipps, wie sie den Alltag gestalten und bewältigen können, welche Hilfeleistungen angeboten werden und welche Unterbringungsmöglichkeiten es gibt. Die Autoren zeigen Therapieformen auf und erläutern den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten. Leider gehen sie dabei nicht auf die Ergotherapie ein. Durch die umfassende Recherche lassen die Autoren sonst keinen Bereich, der mit der Thematik der Demenz zu tun hat, aus. Sie zeigen alle Möglichkeiten der Unterstützung für Angehörige und Betroffene auf und wie sie sich den Alltag erleichtern können. Dadurch lassen sich erste Ängste und Unsicherheiten lösen, die durch die Diagnose hervorgerufen werden. Ein empfehlenswerter, informativer Ratgeber für Angehörige und Betroffene.
Bärbel Mayer, Ergotherapeutin mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie aus Lechbruck



Die Malteser in Deutschland (Hrsg.)
Mit Demenz leben
Trias Verlag 2015, 132 S., 14,99€
ISBN 978-3-8304-6917-9



Leserempfehlung

Wollen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen ein Buch empfehlen? Schicken Sie Ihren Vorschlag an: ergopraxis@thieme.de. Wir belohnen die besten Tipps mit einem Platz in ergopraxis und einem 20-Euro-Thieme-Buchgutschein!

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.